

# abl magazin

allgemeine baugenossenschaft luzern

Nummer 4 · April 2021 · 94. Jahrgang



## IN DIESER AUSGABE

Ihre Meinung und Ihre Mitwirkung sind gefragt – an der GV, S. 3 ■ Und bei der Gesamtrevision der Statuten, S. 10 ■ Holz ist viel mehr als heimelig, S. 6 ■ Wohnungsmarkt mit 7 Objekten, S. 17



## Editorial

# FRÜHLING!

Nach der Winterruhe ist das volle Leben zurückgekehrt. Die Tage werden länger, schon frühmorgens zwitschern voller Inbrunst die Singvögel, mit den wärmenden Sonnenstrahlen spriessen die Pflanzen... Es ist eine Wucht!

Diese Energie ist auch bei der abl spürbar. Stets die Genossenschaftsidee im Blick gibt es kaum ein Halten, wenn es um die Weiterentwicklung der abl geht. Neben unseren grossen Bauvorhaben freue ich mich auf ein kleines und feines Neubauprojekt, das unser Vorstand vor Kurzem bewilligt hat: Der ehemalige Kindergarten an der Studhaldenhöhe 12a weicht einem Holzneubau mit Wohngrundrissen, die generationenübergreifendes Wohnen ermöglichen. Lesen Sie mehr darüber ab Seite 6.

Auch auf der digitalen Seite sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle sehr aktiv. Wir dürfen Sie zur zweiten schriftlichen Generalversammlung einladen, die wir zum ersten Mal mit einem Online-Forum auf unserer Webseite ergänzen. Sobald die GV-Unterlagen in Ihrem Briefkasten sind, informieren wir Sie unter [abl.ch/gv-forum](http://abl.ch/gv-forum) zusätzlich mit Videoclips über ausgewählte Traktanden. Ab dann können Sie Kommentare anbringen und Fragen stellen, die wir gerne beantworten. Die Einladung und Informationen zur Generalversammlung finden Sie ab Seite 3 gleich gegenüber.

Ein für uns wichtiges und zukunftsweisendes Projekt nimmt Formen an: Wir laden Sie zur digitalen Hauptkonferenz für die Gesamtrevision der abl-Statuten ein, siehe ab Seite 10. Als separater Teil der Statutenrevision läuft das Projekt Kostenmiete. Am 25. März 2021 fand ein Austausch mit Spezialisten des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO), den beiden Fachverbänden für gemeinnützigen Wohnungsbau, dem Mieterverband und einem externen Experten statt. Wir konnten einige wichtige Fragen klären und Hinweise aufnehmen. Am 7. und 8. Mai 2021 diskutieren wir mit Ihnen gerne wichtige Elemente und Ihre Sicht punkto Kostenmiete. Melden Sie sich bitte, wenn Sie am Thema interessiert sind und sich seit einiger Zeit mit der Materie beschäftigen.

Ich wünsche Ihnen ebenso viel Energie, wie sie draussen und auch bei uns auf der Geschäftsstelle spürbar ist. Damit auch Ihr Frühling zur Wucht wird.

*Martin Buob, Geschäftsführer abl*

Zum Titelbild: An der Hirtenhofstrasse in Luzern will die abl einen modernen Holzbau realisieren. Visualisierung GKS Architekten Generalplaner AG; Foto diese Seite Stefano Schröter





Rege Beteiligung erhofft – auch wenn leider ohne direkten persönlichen Kontakt wie hier im KKL Luzern.

## Generalversammlung

# BEGEGNUNGEN DER ANDEREN ART

Wegen der Pandemie können sich abl-Mitglieder und -Vorstand zum zweiten Mal in Folge an der Generalversammlung nicht persönlich treffen. Das digitale GV-Forum schafft etwas Abhilfe. Videos und Meinungen haben damit eine Plattform.

Stimmberechtigte abl-Mitglieder erhalten im April den Geschäftsbericht 2020 und alle Unterlagen, um an der schriftlichen Generalversammlung teilzunehmen. Danach können sie bis zum 13. Mai 2021 (Poststempel 12. Mai 2021) brieflich abstimmen. Nebst dem zugestellten Informationsbogen gibt es auf unserer Webseite [abl.ch/gv-forum](http://abl.ch/gv-forum) ab dem 22. April 2021 weitere Möglichkeiten, sich im Detail zu informieren.

Das digitale GV-Forum bringt einen Hauch abl-Generalversammlung nach Hause: Kurze Filmclips zeigen eine Ansprache von Präsidentin Marlise Egger Andermatt und die von Geschäftsleiter Martin Buob präsentierte Jahresrechnung. Auch die Kandidaten und die Kandidatin für den Vorstand (Thomas Müller und Bruno Roelli) und für die Geschäftsprüfungskommission (Sara Müller und Roger Wicki) stellen sich und ihre Motivation für die Mandate in Videobotschaften vor. Ebenfalls im Forum aufgeschaltet ist eine Meinungsplattform. Wer sich auf «meine.abl» einloggt, kann hier

Fragen oder Voten zu den einzelnen Traktanden veröffentlichen. Die Einträge werden nach redaktioneller Prüfung unter Nennung des Namens der Verfasserin oder des Verfassers öffentlich aufgeschaltet und gegebenenfalls vom Vorstand beantwortet. So ist es immerhin digital möglich, vor die Generalversammlung zu «treten» und sich an die Mitglieder zu wenden.

Die zugestellten Unterlagen und das digitale GV-Forum ermöglichen es den Mitgliedern, sich über die Geschäfte der Generalversammlung eine Meinung zu bilden. Interessierte können so umfassend informiert bis zum 13. Mai 2021 ihre Stimme abgeben. Das Ergebnis wird an der Restversammlung vom 17. Mai 2021 erwahrt und mit dem Feststellungsprotokoll unter [abl.ch/generalversammlung](http://abl.ch/generalversammlung) publiziert.

*Kim Schelbert*



## Einladung zur 97. ordentlichen Generalversammlung der abl

Die bundesrätliche «Covid-19-Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus», die bis 31. Dezember 2021 verlängert wurde, ermöglicht eine schriftliche Beschlussfassung über die Geschäfte ohne physische Teilnahme der Genossenschaftsmitglieder.

### Traktanden

1. Begrüssung
2. Geschäftsbericht und Rechnung
  - a) Entgegennahme des Geschäftsberichts des Vorstands
  - b) Entgegennahme der Berichte und Anträge der Revisionsstellen
  - c) Abnahme der Jahresrechnung
  - d) Entlastung des Vorstands
  - e) Beschluss über die Verwendung des Bilanzgewinns
  - f) Beschluss über die Verzinsung des Genossenschaftskapitals 2020  
Antrag des Vorstands: Pflichtanteilscheinkapital: 1 %  
Übriges Genossenschaftskapital: 2 %
3. Wahlen
  - a) Wiederwahl von Thomas Müller als Vorstandsmitglied
  - b) Wiederwahl von Bruno Roelli als Vorstandsmitglied
  - c) Neuwahl von Sara Müller als GPK-Mitglied
  - d) Wiederwahl von Roger Wicki als GPK-Mitglied
  - e) Wiederwahl der BDO AG, Luzern als Revisionsgesellschaft
4. Anträge
5. Verabschiedung Claude Blum
6. Diverses

### Briefliche Abstimmungen und Wahlen

Die Stimm- und Wahlunterlagen werden allen stimmberechtigten Genossenschafterinnen und Genossenschaftern mit dem Geschäftsbericht 2020 per Post zugestellt.

Eingangsfrist Abstimmungscouvert für die schriftliche Teilnahme: Donnerstag, 13. Mai 2021 (Datum Poststempel: Mittwoch, 12. Mai 2021).

### Auszählung

Die Auszählung der Stimmzettel erfolgt durch die spezialisierte Firma Kaiser Data AG, Wollerau. Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) sowie das Vorstandsmitglied Bruno Roelli, Ressort Recht und Compliance, überprüfen den Prozess und nehmen das Resultat zur Erhaltung an der Restversammlung vom 17. Mai 2021 entgegen.

### Restversammlung

Die Restversammlung findet am Montag, 17. Mai 2021, 17 Uhr im Gemeinschaftsraum der Siedlung Himmelrich 3, Bundesstrasse 16, 6003 Luzern ohne physische Teilnahme der Mitglieder statt.

*Der Vorstand*





Sara Müller ist Bauökonomin und lebt in Luzern.

## Generalversammlung

# EINE KOMPETENTE PERSÖNLICHKEIT, DIE BESTENS INS GPK-TEAM PASST

Mit dem Rücktritt von Claude Blum wird in der Geschäftsprüfungskommission ein Sitz frei. Als Nachfolgerin stellt sich die Luzerner Bauökonomin Sara Müller zur Wahl.

Claude Blum tritt an der Generalversammlung 2021 als Obmann der Geschäftsprüfungskommission (GPK) zurück. Als Ersatz schlägt die GPK Sara Müller vor, die dem ausgeschriebenen Profil in allen Belangen entspricht. Mit ihren Kompetenzen und mit ihrer Persönlichkeit passt sie sehr gut ins GPK-Team.

Die 37-jährige Sara Müller lebt und arbeitet in Luzern und interessiert sich für die Organisation und das Funktionieren von Wohnbaugenossenschaften; dies unter soziologischen, ideologischen, organisatorischen und ökonomischen Aspekten. Als Bauökonomin entspricht sie dem GPK-Anforderungsprofil einer «aufmerksamen Persönlichkeit mit umfassenden Fachkompetenzen für ökonomische Belange im Bauprozess».

Nach dem Innenarchitekturstudium an der Fachhochschule Lugano arbeitete Sara Müller als Architektin in Architekturbüros in Luzern und Zürich unter anderem an Wohnbaugenossenschaftsprojekten. 2015 schloss sie das Nachdiplomstudium (MAS) in Bauökonomie ab, zusätzliche Weiterbildungen in digitalem Bauen folgten.

Seit 2012 arbeitet sie als Projektleiterin im Büro für Bauökonomie in Luzern, wo sie das Ressort Wissensmanagement leitet und die digitale Planung vorantreibt. Seit 2019 unterrichtet die Fachfrau zudem an der Hochschule Luzern (HSLU) als Dozentin Bauökonomie/Bauprozess am Studiengang MAS Bauökonomie. Bis im vergangenen Jahr war Sara Müller

ausserdem Präsidentin des Stadtorchesters Luzern, wo sie Geige spielt. Seit 2019 ist sie in der Nutzungsrechtskommission des KKL Luzern. Sie wohnt mit ihrem Partner in Luzern.

Sara Müller verfügt über das nötige Rüstzeug, Bauten und Gebäude aller Art so zu planen und zu realisieren, dass diese in beispielhaften Prozessen wirtschaftlich entwickelt und während der gesamten Nutzungsdauer optimal genutzt werden können. Bei der Wahl möchte sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen einbringen und freut sich auf andere Blickwinkel und neue Erfahrungen.

Der Vorstand empfiehlt auf Antrag der GPK Sara Müller mit ihrer umfassenden Fachkompetenz in Bauökonomie und in Bauprozessen zur Wahl.

*Martina Ulmann, GPK*

### Wiederwahlen Vorstand und GPK

An der Generalversammlung stehen weitere Wahlen an: Für den Vorstand gilt es, Thomas Müller (52) und Bruno Roelli (65) sowie Roger Wicki (57) als Mitglied der GPK zu bestätigen. Kurzporträts dieser Kandidaten gibt es im Informationsbogen zur Generalversammlung und als Video auf [abl.ch/gv-forum](http://abl.ch/gv-forum). *ks*



Zugunsten der Biodiversität wird die Umgebung unter anderem mit Bäumen ergänzt.

## Studhalden 4

# MODERNER HOLZBAU MIT FLEXIBLEN RÄUMEN

Anstelle des ehemaligen Kindergartengebäudes an der Studhaldenhöhe 12a entsteht ein Holzbau, dessen Räume an die Lebenssituation der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst werden können. Im Zentrum der neuen Umgebung steht dabei die Gemeinschaft.

Wie ein moderner Wohnungsbau heutzutage aussieht, soll das neue abl-Gebäude an der Hirtenhofstrasse 25c – als Ersatz des Gebäudes an der Studhaldenhöhe 12a – illustrieren: Die Wohnungen passen sich den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner an und nicht umgekehrt. So können im vierstöckigen Haus voraussichtlich ab Winter 2022 sogenannte «Schaltzimmer» zur Wohnung dazugemietet werden. Diese können entweder als separates Studio mit eigenem Zugang oder als Zimmer mit eigenem Bad genutzt werden.

Die Schaltzimmer werden entweder vom Treppenhaus individuell erschlossen oder an der Wohnung «angehängt». So können sie zum Beispiel als Grosselternwohnung oder als Aufenthaltsraum für Gäste genutzt werden. Sogar das Wohnen mit mehreren Generationen oder eine Wohngemeinschaft auf einem ganzen Geschoss werden so möglich sein.

Insgesamt bietet der Neubau zehn Wohnungen. Die abl investiert in den Bau rund fünf Millionen Franken.

### Nachhaltige Ressource

Innovativ ist nicht nur die Raumaufteilung, sondern auch das Baumaterial, denn geprüft wird, ob die Wohnungen im Sinne der Nachhaltigkeit in einem reinen

Holzbau erstellt werden können. So würde bewusst der Umwelt Sorge getragen, da Holz zu den nachhaltigsten Ressourcen fürs Bauen gilt. Als Material ist es dankbar, da sich die Bauteile zu einem hohen Grad und äusserst präzise in Werkhallen vorfabrikieren lassen. Ist vor der Produktion alles klar, verkürzt dies die Bauzeit spürbar.

### Mitbestimmung bei neuem Quartierplatz

Der natürlich angelegte Aussenplatz wird das neue Herz der Studhaldensiedlungen sein, auf dem alle Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit zum Austausch haben werden. Bei der detaillierten Ausgestaltung des neuen Quartierplatzes können die Quartierbewohner und -bewohnerinnen zuvor in einem Mitwirkungsprozess ihre Wünsche anbringen. Dergestalt soll ein Freiraum für alle Generationen für Treffen, zum Feste-Feiern und zum Verweilen entstehen.

Entlang der Begrenzungen und Böschungen wird ausserdem der Baumbestand ergänzt. Eine naturnahe Begrünung lässt darüber hinaus eine vielfältige Biodiversität zu.

Im Untergeschoss des Neubaus steht dereinst ein Gemeinschaftsraum für alle Bewohnerinnen und Bewohner der Studhaldensiedlungen zur Verfügung. Für



Die ab! setzt auf Holz und ein innovatives Raumkonzept.

die behindertengerechte Erschliessung der Wohnungen und der Aussenbereiche wird der Gebäudelift im Erd- und Untergeschoss jederzeit frei von aussen zugänglich sein.

#### Viel Platz für Velos

Im Erdgeschoss ist eine grosszügige Velohalle für die Hausgemeinschaft vorgesehen. Wegen der guten öV-Anbindung des Areals sowie der bereits vorhandenen Einstellhallen wird bewusst auf neue, zusätzliche Parkplätze verzichtet. Damit wird auch im Bereich Verkehr ein Beitrag zur Schonung der Umwelt geleistet.

*Andreas Bättig; Abbildungen GKS Architekten Generalplaner AG und Atelier Oriri Landschaftsarchitekten GmbH*



Grundrissvariante samt flexiblen Räumen.

#### Mietzinsbeispiele, Wohnungsspiegel

Anzahl / Grösse	Fläche*	Mietzins/Monat* (in CHF, exkl. NK)
Drei 1.5-Zimmer-Whg.	26 m <sup>2</sup>	700–1 000
Drei 3.5-Zimmer-Whg.	72 m <sup>2</sup>	1 450–1 550
Vier 4.5-Zimmer-Whg.	90 m <sup>2</sup>	1 700–1 900

\* Unverbindliche Richtwerte

#### Zeitplan

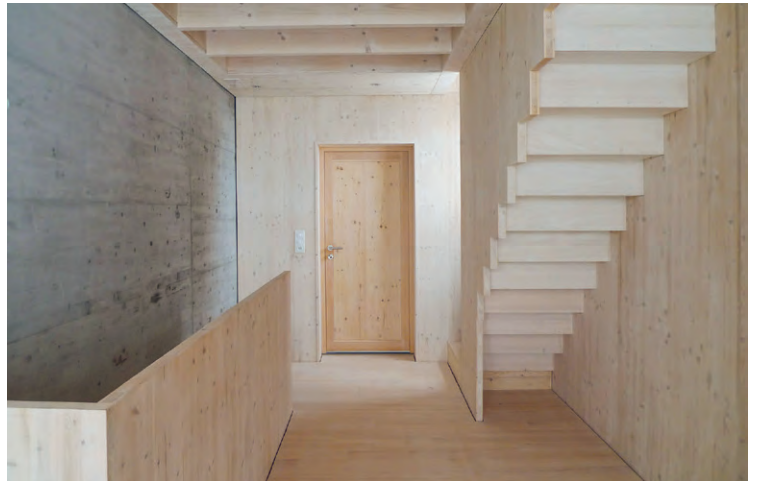
Baueingabe: Juni 2021  
Baustart: Spätherbst, vorbehaltlich Bewilligung  
Bezug: Winter 2022

#### Film ab!

In der 42. Ausgabe der ab!-Filmserie «Zukunft ist immer» stellen wir das Neubauprojekt Hirtenhofstrasse 25c genauer vor. Die neue Folge ist ab Ende April online unter [abl.ch/film](http://abl.ch/film).



Wohnhaus in Gunzwil. Architektur KRETZ & ZOPP, Luzern. Foto Rolf Theiler.



## Netzwerk

# LUZERNER INNOVATION PRO MEHR HOLZBAUTEN

Wer an Holzhäuser denkt, dem dürften als Erstes wohl die typischen Schweizer Chalets in den Sinn kommen. Doch der moderne Holzbau ist viel mehr als Alpenromantik. Mit neusten Methoden soll der Holzbau in der Schweiz nicht nur kostengünstig werden, sondern auch einen Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel leisten.

Heimelig, warm, gemütlich: Holz sorgt für eine besondere Atmosphäre. So ist es nicht erstaunlich, dass Holz in der Menschheitsgeschichte seit Jahrtausenden als Baustoff für Häuser verwendet wird. Auch die Schweiz hat eine vielfältige Holzbautradition, die sich in der Vergangenheit insbesondere in Form von Chalets und Einfamilienhäusern zeigte.

Der natürliche Baustoff hat aber noch viel grösseres Potenzial, und zwar im industriellen Bauen. Davon sind Forscherinnen und Forscher, Architektinnen und Architekten sowie Holzbauunternehmerinnen und -unternehmer überzeugt. «Holz ist ein äusserst klimafreundlicher und nachhaltiger Rohstoff», sagt Sonja Geier, stellvertretende Leiterin des Kompetenzzentrums Typologie & Planung in Architektur an der Hochschule Luzern. Das CO<sub>2</sub>, das die Bäume aus der Luft gefiltert haben, lässt sich in den Bauten durch die Verwendung von Holz speichern. Damit trägt ein Holzbau zur CO<sub>2</sub>-Speicherung in unseren Gebäuden und somit zu den Klimazielen der Schweiz bei. Auch ist Holz ein Rohstoff, der nachwächst: «Im Gegensatz zum Sand, der für Beton verwendet wird und dessen Reservoirs langsam zur Neige gehen.»

### Von der Planung bis zur Montage

Neben der Umweltfreundlichkeit habe Holz noch einen anderen grossen Vorteil: In keinem anderen Baubereich ist die Digitalisierung so weit fortgeschritten wie im Holzbau. Was dabei allerdings noch Verbesserungspotenzial hat: die Prozesse von der Planung bis zur Montage der Holzbauteile auf der Baustelle. «Der Workflow wird durch wenig zufriedenstellende Koordination, Brüche in der Prozesskette und redundante Planungsab-

läufe gestört», sagt Geier. Deshalb hat die Hochschule gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft wie den Architekten Daniel Birrer und Martin Jutz von GKS Architekten Generalpartner AG in Luzern sowie der Holzbaufirma schaerholzbau aus Altbüron «BIMwood» ins Leben gerufen. Dabei handelt es sich um ein Projekt, bei dem zum ersten Mal Prozesse von der Planung bis zur Montage optimiert werden sollen, damit der industrielle Holzbau so kosteneffizient wie nur möglich wird. «Oft herrscht die Meinung, dass ein Holzbau teuer ist. Wir wollen zeigen, dass er auch aus Kostengründen zukunftsfähig ist», sagt Geier. Dabei sollen die Erkenntnisse aus dem BIMwood-Projekt – wo möglich – auch in ein Holzbauprojekt der abl fliessen (siehe Seite 6).

### Millimetergenaue Bauteile

Wie moderner Holzbau aussieht, weiss Michael Schär, Geschäftsführer der Holzbaufirma schaerholzbau. Schär führt das Familienunternehmen mit 120 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in fünfter Generation. «Der Holzbau ist schon heute hochpräzise», sagt Schär. Auf computergesteuerten Maschinen liessen sich die Teile millimetergenau zuschneiden. Das erleichtere die Arbeit auf dem Bau erheblich. «Wir können bereits in der Werkhalle genau einplanen, wo es zum Beispiel Aussparungen im Holz für die Haustechnik braucht. Das spart bei der Montage Zeit.»

Trotz der modernen Arbeitsweise gibt es laut Schär Verbesserungspotenzial. Seit Jahrzehnten würden die Holzbauteile in 3D-Modellen zuerst am Computer kreiert, bevor die Daten an die Maschinen geschickt werden. Genau bei diesen Modellen hätten die Rohdaten oft nicht die richtige Qualität. «Es ist wenig standardi-





Mehrfamilienhaus in Dagmersellen. Architektur moser + colombo achitektur gmbh, Aarau. Foto Manuel Stettler.



Neubau neuRaum Horw. Bauherr schaerraum ag, Horw. Foto Doris Hüsler.



siert. Wir bekommen von den Architekten viele Daten, die wir eigentlich nicht brauchen, oder es fehlen für uns wichtige Informationen», sagt Schär. «BIMwood» soll hier Ordnung schaffen.

Schär glaubt, dass der Holzbau eine grosse Zukunft vor sich hat – insbesondere im urbanen Raum. So sei Holz auch bei grossvolumigen Bauten längst keine Seltenheit mehr. Im Jahr 2021 wird man mehrere Mehrfamilienhäuser mit jeweils über 70 Wohnungen erstellen. «So ein Projekt aus Holz wäre vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen.» Besonders die Klimadiskussion habe dem Holzbau einen enormen Schub verliehen. Auch sonst sei der Holzbau äusserst nachhaltig. «Wir bauen fast nur mit Schweizer Holz. Einen erheblichen Teil davon beziehen wir aus dem Raum Pilatus und Napf.»

### Spezielle Wohnatmosphäre

Auch die Architekten Daniel Birrer und Martin Jutz sind überzeugt, dass der Holzbau eine grosse Chance für die Schweiz ist. «Er kann in der Baubranche zu dem werden, was der Elektromotor für die Autobranche ist, und so einen wichtigen Beitrag gegen die Klimaerwärmung

leisten», sagt Jutz. Ausserdem sei Holz ein vielseitiger Rohstoff. «Er kann mit anderen Baustoffen kombiniert werden.» Das führe dazu, dass moderne Holzbauten von aussen gar nicht als solche erkannt werden. «Sie sehen eben nicht zwingend nach Chalet aus.» Oft würde man nicht einmal im Innenbereich erkennen, dass es sich um ein Holzhaus handelt. Trotzdem glaubt Birrer, dass ein aus Holz gebautes Haus eine andere, spezielle Wohnatmosphäre versprüht. «Es hat subtil einen anderen Geruch, eine andere Wärme.»

Damit möglichst viele lebenswerte Wohnhäuser gebaut werden können, bräuchten aber auch die Architektinnen und Architekten ein effizienteres Planungstool. «Wir Architekten, die Fachingenieure, der Holzbauer, jeder hat sein eigenes Programm. Das führt zu unnötigen Doppelungen», sagt Jutz. BIMwood soll das vereinfachen. «Wenn dadurch der Holzbau kosteneffizienter wird, dann kann er vermehrt einen wesentlichen Beitrag hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft leisten», sagt Jutz. Deshalb sei für die beiden Architekten klar: Dem Holzbau gehört die Zukunft.

*Andreas Bättig, Fotos der Beispiele alle von schaeerholzbau.ch*

## «STATUTEN SIND EXTREM SPANNEND!»

Wenn es um Grossgruppen-Mitwirkungsprozesse geht, ist «frischer wind» da. Paul Krummenacher, Mitbegründer dieser Beratungs- und Coachingfirma, begleitet die abl bei der Mitwirkung zur Gesamtrevision der Statuten.



Paul Krummenacher.

Paul Krummenacher, Sie führen mit «frischer wind» seit mehr als 20 Jahren Grossgruppen-Mitwirkungsprozesse durch. Welche Vorteile haben aus Ihrer Sicht solche Prozesse?

Grundsätzlich sollte es in einer demokratischen Kultur selbstverständlich sein, dass die Betroffenen eines Projektes an dessen Planung und

Umsetzung beteiligt werden. Das trifft für eine Genossenschaft in besonderem Masse zu. Die Beteiligung möglichst aller Anspruchsgruppen bringt darüber hinaus bessere Ergebnisse. Wenn viele unterschiedliche Personen miteinander etwas entwickeln, wenn sie um ihre Ansichten ringen und nach gemeinsamen Wegen suchen, sind die entstandenen Ergebnisse tragfähig. Davon profitiert die Gesamtrevision der abl-Statuten.

### Wo sind die Limiten, wo stehen allfällige Hürden?

Wichtig ist, dass keine falschen Erwartungen geweckt werden. Grossgruppen-Konferenzen sind eine Entscheidungsvorbereitung, es sind keine Entscheidungsgremien. Sie geben Hinweise, machen Empfehlungen. Entschieden wird in den dafür vorgesehenen Gremien – im Falle der abl ist dies der Vorstand. Er zeigt den Beteiligten im Anschluss auf, wie ihre Empfehlungen aufgenommen worden sind. Deshalb wird nach der Hauptkonferenz im Mai am 28. und 29. Oktober 2021 eine Ergebniskonferenz stattfinden. An dieser zweiten Konferenz erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, wie welche Empfehlungen Eingang in die Gesamtrevision der Statuten finden werden. Sie können dann noch einmal «nachjustieren», falls nötig.

### Am 28. und 29. Mai 2021 findet die Hauptkonferenz statt – und zwar digital, mit dem Konferenztool Zoom. Wie dürfen wir uns das vorstellen?

Die Skepsis gegenüber Grossgruppenveranstaltungen war auch schon gross, als wir diese noch in den grossen Sälen physisch durchführten. «Wie sollen hundert, zweihundert oder noch mehr Menschen in eine gemeinsame Diskussion kommen?» Das Erfolgsrezept: Sowohl analog wie digital findet der grösste Teil der Konferenz in immer wieder wechselnden Kleingruppen

statt. An unserer Hauptkonferenz diskutieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in immer wieder wechselnden Sechsergruppen, und sie werden auch erfahren, wie die Diskussion in den anderen Gruppen verlief. Als Teilnehmende kommen sie so mit ganz vielen unterschiedlichen Menschen aus dem abl-Universum in Kontakt. Gemeinsam werden sie ausloten, was die abl kann, was sie soll, aber auch, was sie nicht soll. Diese rege Auseinandersetzung mit engagierten Menschen ist die Würze dieser Konferenzen – auch digital.

### Wie können Menschen abgeholt werden, die keinen Zugang zur digitalen Welt haben?

Die abl bietet an, dass all jene, die an der digitalen Zoom-Konferenz nicht teilnehmen können, ihre Vorstellungen in einem Interview persönlich einbringen. Wir werden allen, die sich angemeldet haben, verschiedene Formen der Unterstützung anbieten, damit die Technik keine Hürde sein wird. Wir empfehlen zudem immer wieder, sich hier die Unterstützung von Nachbarn, Kindern und Grosskindern zu holen. Die finden das nämlich toll, wenn die «Nicht-Digitalen» sich für eine Zoom-Konferenz interessieren.

### Statutenrevision, ein eher trockenes Thema... Warum lohnt es sich, teilzunehmen und mitzuwirken?

Ich widerspreche dem: Statuten sind extrem spannend! Wie will ich wohnen? Wie arbeiten? Was ist unser Selbstverständnis als Genossenschaft? Diese Fragen betreffen alle Mitglieder. Sie sind der Stoff, aus dem die Statuten gemacht werden. Diese Fragen werden wir diskutieren – und nicht einzelne Artikel.

*Interview Benno Zraggen*

### Jetzt zum Workshop Kostenmiete anmelden

Im Zusammenhang mit der Gesamtrevision Statuten führt die abl für interessierte Mitglieder einen zweiteiligen Workshop zum Thema Kostenmiete durch (siehe magazin 3/21). Dieser findet am Freitag, 7. Mai 2021, von 19 bis 21 Uhr und am Samstag, 8. Mai 2021, von 10 bis 12 Uhr ebenfalls unter der Leitung von «frischer wind» statt. Sie sind am Thema interessiert und beschäftigen sich mit der Materie? Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung bis 23. April 2021 an [info@abl.ch](mailto:info@abl.ch) oder per Post an die Geschäftsstelle.

## Einladung zur digitalen Hauptkonferenz für die Mitwirkung bei der Gesamtrevision der abl-Statuten

Freitagabend, 28. Mai 2021, 18.15 bis 21.45 Uhr und  
Samstagvormittag, 29. Mai 2021, 8.30 bis 12.15 Uhr  
Anmeldung unter: [abl.ch/statutenrevision](http://abl.ch/statutenrevision)

**Was ist das Selbstverständnis einer Genossenschafterin oder eines Genossenschafters? Was beinhaltet die abl-Genossenschaftsidee? Wofür stehen wir ein?**

Die abl-Statuten halten Zweck, Grundsätze sowie finanzielle und organisatorische Bestimmungen der Genossenschaft fest. Mit der Gesamtrevision Statuten werden diese Grundlagen überprüft. Gemeinsam mit interessierten abl-Mitgliedern wird die Ausrichtung der Genossenschaft kritisch hinterfragt. So soll die abl nachhaltig in die Zukunft geführt werden.

### Thesen zur Diskussion

An der digitalen Hauptkonferenz werden Thesen zu verschiedenen Themen wie zur Genossenschaftsidee, zu finanziellen Aspekten und zum Wohnen diskutiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bringen ihre Meinungen ein und geben Empfehlungen ab. Für ein breit abgestütztes Ergebnis wünscht sich die abl die Mitwirkung möglichst aller Bevölkerungsgruppen des «abl-Universums».

### Jetzt anmelden zur digitalen Hauptkonferenz

Die Konferenz findet wegen der Corona-Situation digital statt und wird mit dem Konferenztool Zoom durchgeführt. Alle interessierten Mitglieder sind eingeladen, sich am Freitagabend, 28. Mai 2021, 18.15 bis 21.45 Uhr und am Samstagvormittag, 29. Mai 2021, 8.30 bis 12.15 Uhr an der Konferenz zu beteiligen und aktiv mitzudiskutieren. Melden Sie sich jetzt an mit dem Online-Anmeldeformular unter [abl.ch/statutenrevision](http://abl.ch/statutenrevision). Anmeldeschluss: 30. April 2021. Ein detailliertes Programm folgt Mitte Mai 2021.

Mitgliedern, die keine Möglichkeit haben, digital teilzunehmen, empfehlen wir, sich von Nachbarn, Kindern oder Enkelinnen und Enkeln helfen zu lassen. Sollte dies nicht möglich sein, bitten wir Sie, sich telefonisch bei uns zu melden: 041 227 29 29.

### Gut beraten beim Mitwirkungsprozess

Das Beratungsunternehmen für Organisationsentwicklungen «frischer wind AG» begleitet seit mehr als 20 Jahren partizipative Entwicklungs- und Klärungsprozesse im Grossgruppenformat. In dieser Zeit begleitete das Team mehr als tausend partizipative Prozesse in der Wirtschaft, in der Verwaltung, im öffentlichen sowie im Non-Profit-Bereich. «frischer wind» ist spezialisiert auf die Gestaltung von partizipativen Entwicklungs- und Klärungsprozessen, möglichst unter Beteiligung aller betroffenen Gruppen. Die Grossgruppen-Konferenzen als Herzstück dieser Prozesse ermöglichen es einer Organisation, gemeinsam, gleichzeitig und im selben Raum Lösungen zu entwickeln, die von allen verstanden und mitgetragen werden. Weitere Informationen: [frischerwind.com](http://frischerwind.com).

### Erster Entwurf im Herbst 2021

Die Ergebnisse der Hauptkonferenz werden im Herbst an einer zweiten Konferenz – der sogenannten Ergebniskonferenz – präsentiert. Die Verantwortlichen stellen am 28. und 29. Oktober 2021 einen ersten Entwurf der neuen Statuten vor. *bz*





Blick von oben auf die drei Holzskulpturen.

## Kunst und Bau

### UND WAS KOMMT IHNEN IN DEN SINN?

Es könnte ein Wal sein, ein Kamel oder ein Fischreiher: Das Eichenholz aus dem Jura hat seine Gestalt angenommen. Die drei Skulpturen von René Odermatt sind im Innenhof der Siedlung Himmelrich 3 eingezogen.

Im vergangenen Herbst gewann der Holzbildhauer René Odermatt den Wettbewerb Kunst und Bau für die Siedlung Himmelrich 3 (siehe magazine 9/20 und 1/21). Aus Eichenholz sind zwischenzeitlich überdimensionale Nachbildungen von Wurzelstöcken entstanden. Er nennt sie Porträts Nr. 14, 15 und 16. Porträts, weil sie mehr sind als blosse Vergrößerungen. Vielmehr laden sie die Betrachterin oder den Betrachter dazu ein, der eigenen Fantasie freien Lauf zu lassen: In Dingen und Mustern sind plötzlich vermeintliche Gesichter und vertraute Wesen oder Gegenstände zu erkennen.

Ende März 2021 sind die drei Holzskulpturen im Innenhof der Siedlung Himmelrich 3 versetzt worden. Auf eine offizielle Eröffnungsfeier verzichtete die abI wegen der noch immer kritischen Pandemielage. Info tafeln informieren die Besucherinnen und Besucher fotografisch über die Entstehung der drei Porträts.

bz, Fotos Stefano Schröter

#### René Odermatt

René Odermatt (\*1972) lebt und arbeitet in Küssnacht am Rigi und in Luzern. 1992 erhielt er das Diplom als klassischer Holzbildhauer an der kantonalen Schule für Holzbildhauerei in Brienz. Nach einigen Jahren des künstlerischen Wirkens studierte er bildende Kunst an der Hochschule Luzern Design & Kunst und gründete 2010 gemeinsam mit anderen Künstlerinnen und Künstlern die Alpineum-Produzentengalerie. Mit seinen Werken war er mehrmals an der Jahresausstellung Zentralschweizer Kunstschaffen im Kunstmuseum Luzern vertreten. Ebenso hat sich seine Kunst im öffentlichen Raum etabliert.

Mehr unter [reneodermatt.ch](http://reneodermatt.ch)



Eine Bereicherung für den Innenhof der Himmelrich-3-Siedlung.



... bestimmt ein netter Kerl, dieses unbekannte Wesen.



## Veranstaltungshinweis

# EINE MUSIKALISCH-VIDEOGRAFISCHE HOMMAGE, AUDIOWALKS UND ANDERES MEHR

Stans klingt trotzdem! Die Stanser Musiktage finden statt – wenn auch «anders». Verschiedene Festivalalternativen versprechen spannende Apriltage. Nach dem Credo «Möglich machen, was möglich ist» möchte die Festivalcrew Musik und Kultur auch in schwierigen Zeiten erlebbar machen.

Der Luzerner Soundkünstler Roland Bucher hat eine «Klangreise durch die SMT 2021» produziert. Bucher entwickelte mit dem Noise Table ein eigenes elektronisches Instrument, das er haptisch bespielen kann. Er verarbeitete Soundmaterial der Künstlerinnen und Künstler, die dieses Jahr an den Stanser Musiktagen (SMT) aufgetreten wären, zu einer ganz eigenen Komposition. Eine musikalisch-videografische Hommage an das geplante Konzertprogramm der SMT 2021.

Ein weiteres Angebot sind Audiowalks, die die Gäste auf eine Reise durch ein Vierteljahrhundert SMT mitnehmen und an jene Plätze führen, die normalerweise vom Festival bespielt werden. Startpunkt der Audiowalks ist der Stanser Dorfplatz. Besucht werden kann die Ausstellung der Künstlerin Gertrud Guyer Wyrsh (1920–2013), deren Skulpturen, Gemälde und Tücher in ihrem ehemaligen Wohnhaus (Haus Wyrsh) gegenüber dem Chäslager in Stans zu sehen sind. Die Ausstellung wurde von der Tochter der Künstlerin aus Anlass ihres 100. Geburtstages realisiert. Gertrud Guyer Wyrsh und ihr ebenfalls verstorbener Ehemann Diego Wyrsh waren mit den SMT eng verbunden.

Als digitale Version durchgeführt wird die Input-Veranstaltung von Helvetiarockt und insieme zum Thema

«Inklusion an Kulturveranstaltungen». Die SMT erzählen über ihre realisierten inklusiven Projekte wie beispielsweise das Konzert von «Blind Butcher presents: The Intergalactics», das für nationale Aufmerksamkeit sorgte, oder das Festivalradio «Weidli am Mlk», das 2019 gemeinsam mit Radio 3FACH initiiert worden war.

Das Festivalprogramm und weitere Informationen finden Sie unter [stansermusiktage.ch](http://stansermusiktage.ch).

*Esther Unternährer*

## Gutscheine gewinnen

Die Stanser Musiktage verlosen für das Festival 2022 je drei Gutscheine im Wert von CHF 20. Schreiben Sie ein E-Mail oder eine Postkarte mit Ihrer Adresse und dem Betreff «SMT» an [kultur@abl.ch](mailto:kultur@abl.ch) oder an allgemeine baugenossenschaft luzern, Bundesstrasse 16, 6005 Luzern. Einsendeschluss: Mittwoch, 28. April 2021

Die Gewinnerinnen und Gewinner der letzten Verlosung: Mario Bischofberger, Luzern; Sarah Butcher, Luzern; Kerstin Peter, Kastanienbaum; Silvia Schmidli, Emmen; Brigitte Ulrich, Luzern

## Freie Stellen

Wir suchen motivierte, selbstständige und teamorientierte Persönlichkeiten per sofort oder nach Vereinbarung als

**Assistent/-in Technische Bewirtschaftung 100%**

**Fachperson Finanzbuchhaltung 80–100% (m/w)**

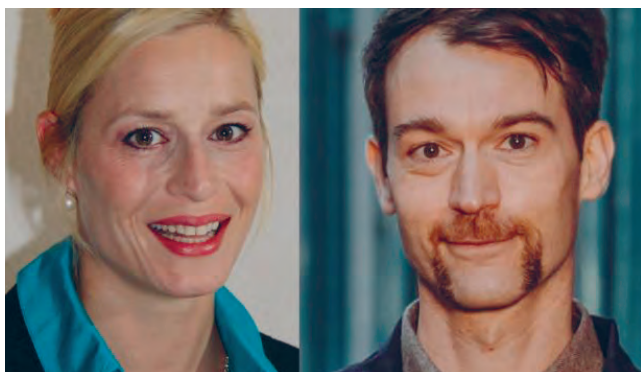
**Fachbereichsleiter/-in Gartenunterhalt 100%**

Weitere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen sowie zum Bewerbungsverfahren auf [abl.ch/jobs](http://abl.ch/jobs).

**abl**<sup>®</sup>  
allgemeine baugenossenschaft luzern

## Netzwerk

### Neue Co-Geschäftsleitung beim Mieterinnen- und Mieterverband Luzern NW OW UR



Nadja Burri und Daniel Gähwiler

Nach gut fünfeinhalb Jahren verlässt der bisherige Geschäftsleiter Cyrill Studer Korevaar (48) den Mieterinnen- und Mieterverband Luzern NW OW UR. Er tritt eine Stelle bei der Umweltberatung Stadt/Kanton Luzern an. Als Co-Geschäftsleitung übernehmen Juristin Nadja Burri (43) mit dem Schwerpunkt Mietrecht und Gewerkschafter Daniel Gähwiler (37) mit dem Schwerpunkt Betriebswirtschaft, Kommunikation, Politik. Burri gehört als Juristin bereits seit sieben Jahren zum Beratungsteam des MV, Gähwiler arbeitete davor bei der Gewerkschaft Unia.

PD



GWAK Lindenpark Kriens

## WOHNEN IM ALTER IN KRIENS

Als Mitglied der Genossenschaft Wohnen im Alter Kriens (GWAK) ist die abl am Lindenpark in Kriens beteiligt. Dies ermöglicht älteren abl-Mitgliedern bedürfnisgerechtes Wohnen.

Die Wohnungen im Lindenpark sind speziell für das Wohnen im Alter geschaffen und barrierefrei ausgebaut. Es stehen insgesamt 32 Alterswohnungen, drei Pflegewohnungen mit 21 Pflegeplätzen und Wohnraum für Menschen mit einer psychischen Belastung zur Verfügung. Auch die Lage erleichtert selbstständiges Wohnen: Direkt im Zentrum von Kriens, in unmittelbarer Nähe von Einkaufsmöglichkeiten, Bushaltestelle, Post, Bank, Arztpraxis und einem Restaurant. Zudem hat die Spitex Kriens im Haus am Lindenpark ihren neuen Stützpunkt. Die Nettomieten belaufen sich zwischen CHF 1 000 und 1 550 für eine 2.5-Zimmer-Wohnung sowie CHF 1 400 und 1 900 für eine 3.5-Zimmer-Wohnung. *bz, Fotos Stefano Schröter*

### Interessiert?

Das Wohnangebot im Lindenpark richtet sich an ältere Menschen über 60, die wohnhaft in Kriens sind und noch relativ selbstständig leben können, jedoch im Alltag punktuell auf Unterstützung angewiesen sind. Aktuell ist keine Wohnung frei, die abl führt aber eine Warteliste. Bei Interesse oder Fragen können Sie sich bei Christina Muharemi-Bättig unter 041 227 29 44 oder [c.muharemi@abl.ch](mailto:c.muharemi@abl.ch) melden.

Weitere Informationen finden Sie unter [abl.ch/gwak](http://abl.ch/gwak) oder [gwak.ch](http://gwak.ch).



### Anmeldefrist und Online-Bewerbungen

Bewerbungen können bis spätestens Mittwoch, 21. April 2021, 16.30 Uhr online unter [meine.abl.ch](http://meine.abl.ch) eingereicht werden. Die für das Log-in benötigte Mitgliedernummer finden Sie auf der letzten Seite des magazins bei der aufgedruckten Adresse. Bewerberinnen und Bewerber ohne Internetanschluss können ein Wohnungsbewerbungsformular am Schalter beziehen.

### Benachrichtigung per E-Mail

Alle Bewerberinnen und Bewerber, die eine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, werden ausschliesslich per E-Mail über den Stand der Bewerbungen benachrichtigt. Wir bitten Sie, nach Anmeldeschluss Ihr E-Mail-Postfach (inklusive Spam-Ordner) regelmässig zu prüfen.

### Per 1. Juli 2021

- 1 2-Zimmer-Wohnung – Stollbergstrasse 9, Luzern  
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 51 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 675 plus CHF 240 NK, ohne Lift  
Bezug früher möglich
- 2 3.5-Zimmer-Wohnung – Himmelrichstrasse 12, Luzern  
2. Obergeschoss Mitte rechts, Netto-Wohnfläche ca. 93 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 1 922 plus CHF 160 NK, inkl. Lift  
Bezug früher möglich
- 3 3.5-Zimmer-Dachwohnung – Himmelrichstrasse 12, Luzern  
6. Obergeschoss Mitte, Netto-Wohnfläche ca. 108 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 2 543 plus CHF 170 NK, inkl. Lift  
Bezug früher möglich
- 4 4-Zimmer-Wohnung – Spannortstrasse 2, Luzern  
4. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 80 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 1 224 plus CHF 175 NK, inkl. Lift
- 5 4.5-Zimmer-Wohnung – Hirtenhofstrasse 25b, Luzern  
6. Obergeschoss links, Netto-Wohnfläche ca. 98 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 1 576 plus CHF 210 NK, inkl. Lift  
zusätzliche Nasszelle

### Per 1. August 2021

- 6 3-Zimmer-Wohnung – Gebeneggweg 16, Luzern  
3. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 58 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 917 plus CHF 150 NK, ohne Lift
- 7 3-Zimmer-Wohnung – Eigerweg 8, Luzern  
2. Obergeschoss rechts, Netto-Wohnfläche ca. 71 m<sup>2</sup>  
monatlicher Mietzins CHF 1 082 plus CHF 130 NK, ohne Lift

## Agenda

DO 22.4.2021 (Ersatzdatum: 29.4.2021)	Wandern mit der abl – Frühlingswanderung mit Edith Stansstad – Rengpass – Hergiswil, 3 Std. – leichte Bergwanderung Anmeldung an Edith via «wandern.mit.abl@gmail.com» oder 079 258 52 67
DO 22.4 bis DO 13.5.2021	Abstimmungszeitraum Generalversammlung 2021 Schriftliche Abstimmung und Wahlen
MO 17.5.2021	Restversammlung zur Generalversammlung 2021 Teilnahme nur für Mitglieder des abl-Vorstands, der Geschäfts- prüfungskommission und der Geschäftsleitung
MI 19.5.2021 14 Uhr Torbogen	Wandern mit der abl – Expedition auf den Littauerboden mit Hansruedi Die industrielle Vergangenheit in Emmenbrücke, 2½ Std. – Flusswanderung entlang Reuss und Kleine Emme Anmeldung an Hansruedi via «wandern.mit.abl@gmail.com» oder 041 420 27 46
FR 11.6.2021 (Ersatzdatum: 18.6.2021)	Wandern mit der abl – Sommerwanderung mit Edith Grafenort – Salistock, 4 Std. – leichte Bergwanderung Anmeldung an Edith via «wandern.mit.abl@gmail.com» oder 079 258 52 67

## Familiäres

Aus der Gemeinschaft der abl-Mieterinnen und -Mieter sind in den vergangenen Wochen verstorben:

Egli Otto, Hirtenhofstrasse 25b, Luzern im 91. Lebensjahr

Egli Ruth, Hirtenhofstrasse 25b, Luzern im 90. Lebensjahr

Wiprächtiger Terezjia, Bundesstrasse 14, Luzern im 78. Lebensjahr

Den Hinterbliebenen entbieten wir unser Beileid.

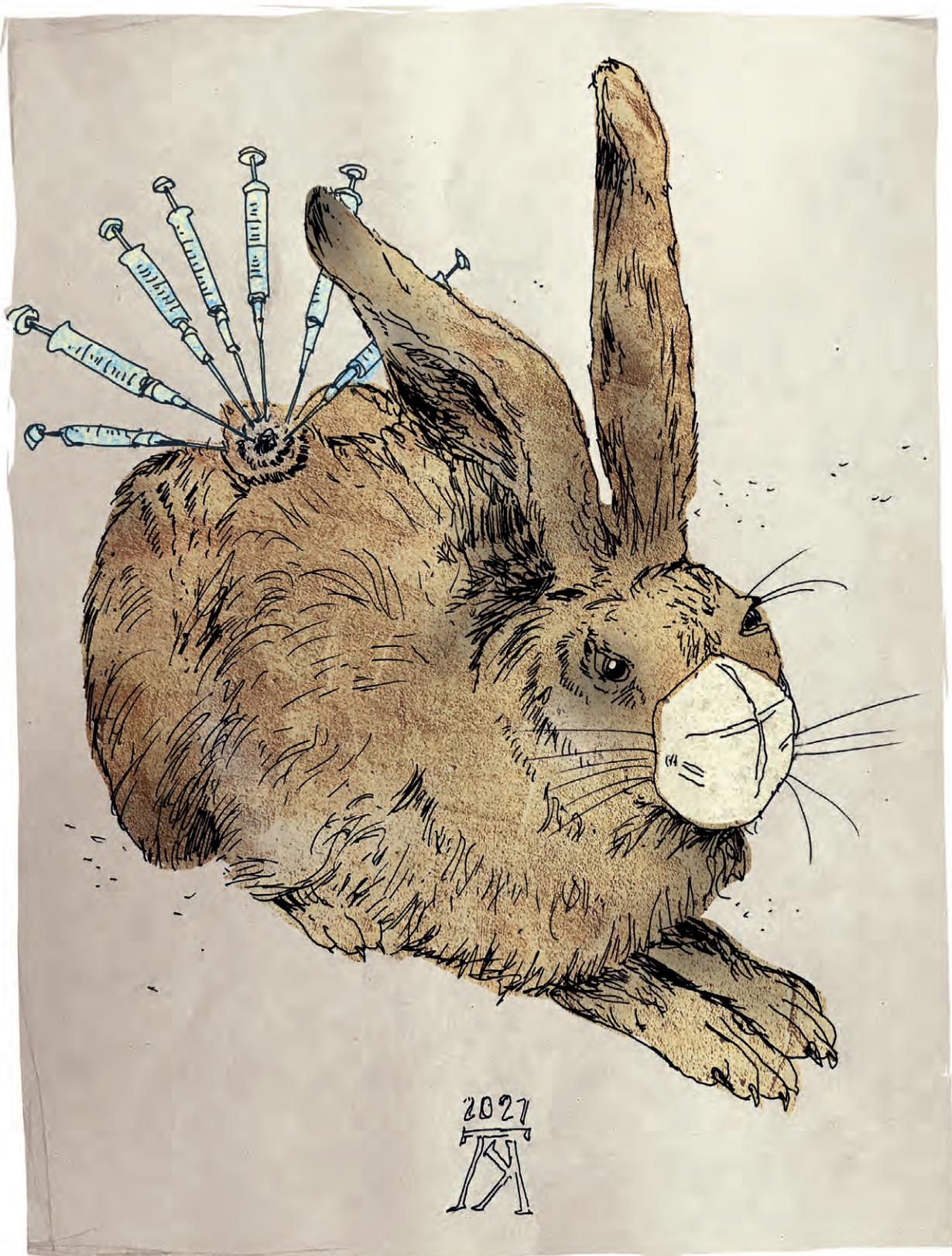
## Depositenkasse

Verzinsung langfristige Anlagen	Laufzeit	Zinssatz
	2 Jahre	0.250 %
	3 Jahre	0.250 %
	4 Jahre	0.500 %
	5 Jahre	0.750 %
	6 Jahre	1.000 %
	7 Jahre	1.000 %
	8 Jahre	1.000 %

Kurzfristige Anlagen werden zu 0.100 % verzinst.



**OHNE WORTE**



*Illustration Tino Küng*

# abl<sup>®</sup>magazin

## IMPRESSUM

### Herausgeberin

allgemeine baugenossenschaft luzern abl  
Bundesstrasse 16  
6003 Luzern  
abl.ch  
info@abl.ch  
041 227 29 29

### Redaktion

Gruppe Kommunikation abl  
Sandra Baumeler (bas), Tino Küng (tk),  
Kim Schelbert (ks), Benno Zraggen (bz)  
Weitere Textbeiträge von  
Andreas Bättig, Martin Buob (abl),  
Martina Ulmann, Esther Unternährer

### Schalteröffnungszeiten

MO–DO 8.30–12 / 13.30–16.30 Uhr  
FR 8.30–12 / 13.30–16 Uhr

### Sozialberatung

sozialberatung@abl.ch  
041 227 29 37

### Depositenkasse

depositenkasse@abl.ch  
041 227 29 39

### Gestaltung

Tino Küng

### Druck

UD Medien, Luzern

### Auflage

7 500 Exemplare



Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Das abl-magazin erscheint monatlich. Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30. April 2021